

In der Darstellung der geschichtlichen Ereignisse und Person werden die scheinbaren Widersprüche von Kontinuität und Wandel, Stabilität und Fragilität in ihrer Notwendigkeit deutlich.

Von der Theorie der Partizipation (der Teilhabe der Menschen) bis zum heutigen Stand der Demokratie bedurfte es Schutz, Wandel, Offenheit und Toleranz. Der Entwurf interpretiert diese Ansätze nicht als Haus, sondern als einen Ort inmitten der Gesellschaft.

Ort der Demokratie

In Ergänzung zur Paulskirche entsteht ein Ort der Parität und der Mahnung. Das Dach bietet Schutz, die Stützen markieren den Ort und erlauben gleichzeitige Offenheit. Die Reflexionen der Menschen an der Unterseite des Daches spiegelt die Verantwortung des Individuums für das gesellschaftliche Ganze im Sinne der Demokratie.

Der markante Eingangsbaukörper mit Verwaltungs- und Seminarräumen markiert die Platzkante, begleitet die Verlängerung der „Neue Kräme“ vom Römerberg in die Frankfurter Innenstadt.

Die Ausstellungsebene sucht den Anschluss an die Paulskirche. Der denkmalschonende Anschluss in der tieferen Platzebene ermöglicht zusätzlich museale Inszenierungen und eine Erschließung der Paulskirche bei gleichzeitiger oberirdischer Unversehrtheit. Die Barrierefreiheit ist auf allen Ebenen gegeben. Ausstellungsflächen, Bibliothek und Eventbereiche gruppieren sich um ein geschütztes Museumsatrium. Dieses bietet zusätzliche Flächen für Inszenierungen des Museums und den Eventbereich. Die Erschließung erfolgt über zwei Aussentreppe und /oder über den kontrollierten Eingangsbereich. Das Hinabtauchen ermöglicht fließende Übergänge aus dem lebendige Stadtumfeld in das kontemplativ Atrium und Museum.

Die Platzgestaltung und Ergänzungen unterstützen die urbane Lebendigkeit.... in mitten der Gesellschaft

Die Konstruktion des Daches ist als Strahlträgerrost aus Walzprofilen auf Stahlhohlprofilstützen konzipiert. Ausgesteift wird das Dach über die Einspannung der Stützen in die Stahlbetonfundamente. Die Eindeckung erfolgt mit Stahlblech, das innenliegend mit einer Antidröhnmatte versehen ist, um akustische Störungen bei Regenereignissen zu vermeiden. Die Unterseite des Daches ist mit Edelstahlblechen verkleidet.